

GEORG NIKOLAUS NISSEN AN PAUL WRANITZKY(?) IN WIEN  
WIEN, ZWISCHEN DEM 8. UND 11. NOVEMBER 1799 [BAUER/DEUTSCH, Nr. 1274]

N. bittet um die Gefälligkeit, die er sehr schätzen wird, die Sachen, die auf mitfolgendem Verzeichniß angemerket sind <sup>1</sup>, aus dem Pakken heraus zu nehmen und ihn wieder zu versiegeln. Da h. A. diese Sachen nicht braucht, da sie in allen Fällen gleich gedruckt werden, und der Mann <sup>2</sup>, der sie bekömmt, versprochen hat, sie sogleich zurückzusenden, so bald er sie gebraucht, welches unmittelbar izt gleich geschieht, da sie für die allernächste Ausgabe bestimmt sind, <sup>3</sup> so hofft N. diese Gefälligkeit, die ihm etwa 20 fl. einbringen wird, ohne daß H. A. das geringste dabey verliert, indem er sie ja nicht herausgeben will oder mit Vortheil kann, weil sie izt gleich herauskommen, zu bewirken. Er überläßt dagegen mit Vergnügen die zu viel eingepakten Copialien, und wird sich jederzeit freuen, h. A. nützlich zu seyn. Erwähnte Gefälligkeit ist ihm sehr wichtig. Er wäre selbst gekommen, wenn er angekleidet wäre.

---

<sup>1</sup>Es handelt sich um vier Klavierwerke, die Constanze Mozart laut Brief vom 11. November 1799 (BD 1264) Breitkopf & Härtel für die Herausgabe im sechsten Heft der *Oeuvres complètes* zusandte: Thema mit sechs Variationen in F KV 54, Gigue KV 574, Rondo in a KV 511 und Fantasie in c mit Sonate KV 475 mit Sonate in c KV 457. Das erwähnte Verzeichnis ist nicht erhalten.

<sup>2</sup>Gemeint sind Breitkopf & Härtel in Leipzig.

<sup>3</sup>Das sechste Heft der *Oeuvres complètes* enthält 14 Klavierstücke: KV 475, 457, 616, 485, 511, 574, 540, 408/I in Klavierfassung, Anh. C 26.06 (E. A. Förster), 180, Anh. C 26.04 (A. Eberl), 54, 547a und KV 399.